

**8. Deutscher Straßenausstattertag - DeuSAT**  
mit Verkehrstechnikmesse  
Köln 2017



# Arbeitskreis 1: Fahrbahnmarkierung

*„Straßenmarkierung -  
unverzichtbares Element der Verkehrsführung  
oder bedeutungsloses Billigprodukt“*

## Empfehlungen:

- regional zusammenhängende Losgrößen für spezielle Leistungen
- Planungssicherheit durch maschinelle u. personelle Optimierung der Markierungsprozesse
- Weiterentwicklung von Produkten und Technologien (Witterung etc.)



# Arbeitskreis 1: Fahrbahnmarkierung

## „Straßenmarkierung - unverzichtbares Element der Verkehrsführung oder bedeutungsloses Billigprodukt“

### Empfehlungen:

- Verteilung von Ausschreibung und Vergabe über das ganze Jahr (keine Bündelung im Frühjahr; Mehrjährigkeit). Zeitraum zwischen Submission und Zuschlag möglichst minimieren im Rahmen der VOB.
- Überprüfung der vorhandenen Frist von 12 Werktagen für die Kontrollprüfung der fertigen Leistung im Neuzustand. Die Anzahl der zu überprüfenden Messabschnitte muss aus Ausschreibungsunterlagen eindeutig hervorgehen und den ZTV M 13 entsprechen.



## Arbeitskreis 2: Verkehrsabsicherung

*„Anpassung der Regelwerke  
an die aktuellen Gegebenheiten“*



### Empfehlungen:

- Auch für Arbeitsstellen mittlerer Dauer muss ein rechtssicherer Raum geschaffen werden, da eine Absicherung dieser Arbeitsstellen nach den Anforderungen der AID wirtschaftlich und verkehrssicher nicht möglich ist.
- Für Arbeitsstellen mittlerer Dauer müssen neue Ideen und Materialien zur Absicherung entwickelt werden. Hierbei sind sowohl Wirtschaft als auch Verwaltung gefragt.
- Das Standardleistungsbuch, der Standardleistungskatalog und die ZTV-SA 97 müssen schnellstmöglich überarbeitet und an die DIN ATV 18329 angepasst werden, um den Vorgaben der VOB besser gerecht zu werden.



## Arbeitskreis 2: Verkehrsabsicherung

*„Anpassung der Regelwerke  
an die aktuellen Gegebenheiten“*



### Empfehlungen:

- Wechselerkehrsführungen sollten zum Einsatz kommen, wenn aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht für jede Fahrtrichtung genügend Fahrstreifen in den Verkehrsspitzen zur Verfügung stehen und dadurch Stau vermieden wird.
- Je nach Schwerlastanteil und Fahrbahnbreite können transportable Schutzeinrichtungen, Mini-Baken mit Sichtzeichen oder Markierungen zur Trennung des Verkehrs ausgeführt werden.



## Arbeitskreis 3: Verkehrszeichen



*„Neue Untersuchungen, Vorschriften und Ideen  
zum Themenkomplex Wegweisung und  
Inventarisierung - es wird spannend!“*

### Empfehlungen:

- Bei der Auslegung von Wegweisern ist darauf zu achten, dass sie bei Nacht auch von Personen mit reduzierter Sehfähigkeit, deren Anzahl im Straßenverkehr ständig zunimmt, gelesen werden können.
- Schnellstmögliche Einführung und Anwendung der RUB 2017; zeitnahe Erarbeitung von Ausführungsbestimmungen für die praktische Anwendung.
- Die kontinuierliche Inventarisierung des Schilderbestandes ist notwendig für die Belange der Straßenbauverwaltungen, der Verkehrsteilnehmer und anderer Träger öffentlicher Belange. Die Datenerfassung ist an bestehende Datenbanksysteme anzubinden, um z. B. eine einheitliche Georeferenzierung zu ermöglichen.

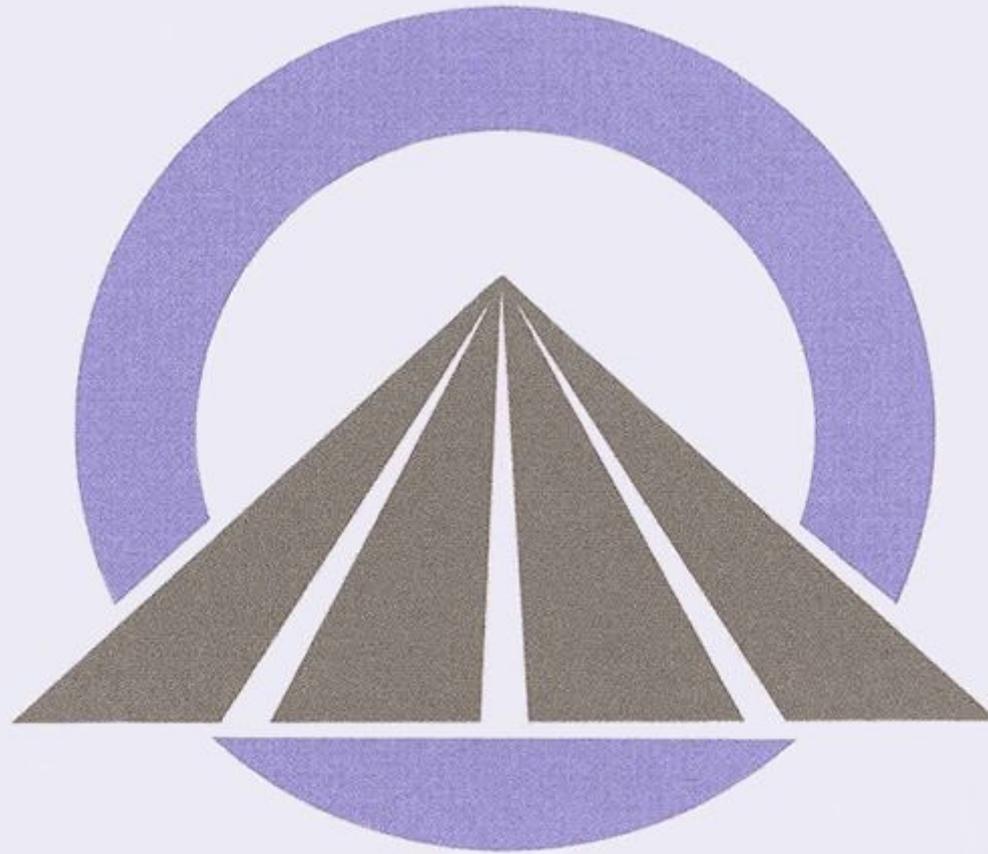


## **Arbeitskreis 4: Fahrzeugrückhaltesysteme** *„Passive Schutzeinrichtungen am Straßenrand - überflüssiges Ausschreibungsanhängsel oder (über-)lebenswichtig?“*



### **Empfehlungen:**

- Die Vielfalt der angebotenen Fahrzeugrückhaltesysteme sollte reduziert werden.
- Die Regelwerke für den Bau von Fahrzeugrückhaltesystemen sollten vereinfacht und verschlankt werden.
- Fahrzeugrückhaltesysteme sollten frühzeitig in die Planung von Baumaßnahmen einbezogen und integriert werden.



**8. Deutscher Straßenausstattertag - DeuSAT**  
**mit Verkehrstechnikmesse**  
**Köln 2017**